

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

64 (9.8.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 64. Donnerstag den 9. August 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sämmtliche der Gerichtsbarkeit des Großherzoglichen Oberhofmarschallamts untergebene Diener, welche Söhne haben, die im Jahr 1807, und zwar nicht in hiesiger Stadt, geboren sind, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen die Anzeige auf die seitiger Kanzlei zu machen, und das um so gewisser, als sie sich sonst die wegen unterlassener Anzeige sich ergebenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 2. August 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt öffentlich bekannt zu machen, daß nach den bestehenden Verordnungen alle Lieferungen für das Großherzogl. Hoftheater nur auf schriftliche Anweisung der Hoftheaterverwaltung geschehen sollen, daher jeder Posten, welcher nicht mit einer Anweisung belegt ist, gestrichen und dafür keine Zahlung geleistet werden wird.

Karlsruhe den 23. Juli 1827.

Großherzogl. Hoftheaterverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Die Regulierung der Brennholz-Preise auf dem Holzhofe dahier betreffend.] Durch hohen Oberforstkommismissions-Erlaß vom 24. d. M. Nro. 5245, wurde der Preis fl. kr.
des buchenen Waldholzes von 4 Schuh langen Scheitern von 15 fl. per Klafter auf 14 —
des buchenen Waldholzes von 3½ Schuh langen Scheitern von 14 fl. per Klafter auf 12 20
der eichenen Wellen von 4 fl. 58 kr. per 100 auf 4 —

mit dem 1. künftigen Monats anfangend herabgesetzt, wobei die bisherigen Preise der übrigen Holzgattungen, nemlich:

für 1 Klafter eichenes Scheitholz . . .	10 fl.
„ 1 „ buchenes Prügelholz . . .	10 „
„ 1 „ ditto Floßholz . . .	12 „
„ 1 „ tannenes ditto . . .	9 „

nebst dem gewöhnlichen Messelgeld von 6 kr. für 1 Kist. Holz u. 8 kr. für 100 Stück Wellen fortbestehen werden. Karlsruhe den 27. July 1827.

Großherzogl. Floßholzverrechnung.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers und Steindruckers Sebastian Wolf wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 22. August l. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt wozu sämmtliche Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse, anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 24. Juli 1827.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der bei der Inventur und Erbtheilung des verstorbenen Hofagenten Salomon Meyer Betheligen, werden diejenigen, welche an den Erblasser eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden Freitag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Stadtamtskanzlei richtig zu stellen.

Karlsruhe den 1. August 1827.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Gestern früh nach 5 Uhr wurde der Knecht des hiesigen Bür-

gers und Hofwagners Wagner, Namens Johannes Reinhard aus Kerns, Kantons Unterwalden, in einem, eine Viertelstunde dahier entlegenen Weierhofs seines Herrn ermordet aufgefunden. Zugleich wurden ihm die unten beschriebenen Effecten geraubt.

Bis jetzt konnte keine Spur auf einen bestimmten Thäter leiten, daher wir folgendes zur öffentlichen Bekanntmachung bringen.

Die That muß schon zwischen zwölf und ein Uhr und zwar durch mehrere Individuen verübt worden sein. Es läßt sich vermuthen, daß einer oder der andere der Thäter, selbst irgend eine Verletzung davon getragen hat, an welcher derselbe in Verbindung mit andern Verdachtsgründen kenntlich seyn dürfte.

Zugleich wird bemerkt, daß durch Beschluß des hohen Ministerii des Innern demjenigen eine Belohnung von 330 fl. zugesagt ist, der den Thäter namhaft macht oder wenigstens solche Spuren oder Anzeigen an die Hand giebt, die mit Erfolg auf die Entdeckung desselben hinführen.

Wir ersuchen daher alle resp. Behörden, alle hieauf Bezug habende Anzeigen uns baldmöglichst mittheilen und jeden, der sich mit den unten beschriebenen Effecten betreten lassen sollte, zu verhaften und unter sicherer Bedeckung gegen Zuficherung des Kostenersatzes gefällig anher abliefern zu lassen.

Zugleich ersuchen wir alle respect. Behörden, in ihren untergebenen Gemeinden, insbesondere auch dem Polizei-Personal, die Verfügung des hochpreisl. Ministerii des Innern wegen der Prämie schleunigst bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe den 30. Juli 1827.

Großh. Stadttamt.

Verzeichniß der geraubten Effecten.

Ein ganz neues Kamisol von Baumwollenzeug, dunkelgrau mit schwarzen Streifen, grau gefüttert, mit Knöpfen vom nämlichen Zeug. Ein Paar neue Hosen von Sommerzeug mit blauen Streifen, die sich ins weiße verlieren und dann wieder ins braune übergehen; eine neue Weste mit rothen, gelben, weißen und schwarzen querlaufenden Streifen; ein abgetragener dunkelbläulicher Wammes mit gelbmetallenen Knöpfen und eben solche Hosen; eine blaue, hochaufgesteifte Tuchkappe mit einem Wachstuch und am Rande gepreßten ledernen Schilde; drei Hemden mit L. H. und vier oder fünf mit L. H. R. bezeichnet; eine roth u. schwarz gestreifte Weste mit Perlenmutterknöpfen, eine schlicht gestreifte mehrfarbige Weste; eine Weste mit gelb und roth querlaufenden Streifen, besonders daran kenntlich, daß die Taschenrinfassungen noch in das Futtertuch hineingehen; eine Uhr schwer in Silber und ziemlich groß, das Zifferblatt hat römische Zahlen und darauf steht „Glockner in Lucerna“,

an derselben befindet sich an einem grünen Uhrband mit gelben Ringen ein Petschaft von Silber mit I. H. R. bezeichnet, ein viereckigt silberner Uhrschlüssel und ein solcher aus einem französischen Frankensstück verfertigt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Stallbrenten Ruhn ist gefonnen, seine besitzende 2stöckige Behausung nebst Hof und Stallung in der Durlecherthorstraße No. 88. zwischen Wittve Ganz und Gärtner Strübe gelegen, unter annehmblichen Bedingungen an den Meistbietenden freiwillig versteigern, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, ohne Ratificationsvorbehalt loschlagen zu lassen, die Bedingungen können beim Verkäufer und bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Die Versteigerung geschieht Freitags den 17. August Nachmittags 3 Uhr im Gesthof zum Lamm.

Karlsruhe am 8. August 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus- und Bauplägeversteigerung.] In Gemäßheit höherer Verfügung soll das in der Erbprinzenstraße gelegene Elkon Reutlingersche Haus im Ganzen oder zu drei Theilen, sodann der hinter diesem Hause liegende Garten, dessen Verwendung zu Bauplägen für die Blumenstraße Allerhöchsten Orts genehmigt worden, in 8 Abtheilungen öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden. Diese Versteigerung wird Donnerstags den 16. August im Reutlingerschen Hause, und zwar hinsichtlich des Hauses Vormittags 9 Uhr, hinsichtlich der Baupläge Nachmittags 2 Uhr abgehalten, wofür gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung mit dem Anhang erlassen wird, daß sowohl der Situationsplan mit Projectirung der Hausbaupläge und die Taxation derselben, als auch die übrigen Steigerungsbedingungen bei dießseitiger Stelle eingesehen werden können. Karlsruhe den 2. August 1827.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montags den 20. August Nachmittags 3 Uhr wird der Acker des verstorbenen Gefangenwärters Rupprecht gehörende Garten, 1 Viertel hinter dem Großh. Münzgebäude neben Hofschlosser Mau und Schmidmeister Braun liegend, der Erbvertheilung wegen auf dießseitiger Kanzlei öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 3. August 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrräderversteigerung.] Freitag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr wird aus der Gantmasse des verstorbenen Steindruckers Sebastian Wolf nachbenannte Fahrniß gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden; Mannskleider, Bett- und Schreinwerk, gemeiner Hausrath, eine große Anzahl verschiedener Steinabdrücke, zwei Steindruckpressen sammt Zugehörde und über 200 Stück Platten, worunter von der Größe eines Bogens, eines Halbbogens und auch kleinere als diese, so wie auch noch unbeschriebene sich befinden.

Karlsruhe den 1. August 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Brennöl-Lieferung betreffend.] Donnerstag den 23. August d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die Lieferung des Brennöls zur hiesigen Stadtbefleuchtung für das nächstfolgende Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizei-Bureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen. Karlsruhe den 30. Juli 1827.

Großh. Polizey-Direction.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 225. ohnweit der Infanterie-Kaserne, ist ein Zimmer und Schlafzimmer zu ebener Erde vornenheraus für ledige Herren zu vermieten. Es können auf Verlangen Bett und Möbel dazu gegeben werden und steht am 1. September zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapetirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Platz für eine Magd, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 8. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden mit 3 großen Zimmern, wozu nebst Chaisenremise und Stallung die erforderlichen Bequemlichkeiten gegeben werden können, auf den 23. October beziehbar, zu vermieten. Auch kann auf Verlangen der Laden, welcher übrigens zu einem Spezerey-Geschäft besonders gut gelegen wäre, wieder in ein großes Zimmer verwardelt werden.

In der neuen Waldhornstraße No. 29. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Stephaniensstraße ist ein sehr schön möblirtes großes Zimmer im mittlern Stock vornenheraus sogleich oder innerhalb einem Monat an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere kann man bei Hrn. Hoffeisenstieber Durlardt in der alten Herrenstraße erfahren.

Im Hause No. 37. am Spitalplatz ist der untere Stock auf den 23. October d. J. zu vermieten. Derselbe besteht aus 4 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, einer Speicherkammer, Küche, Keller, einer Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Schloßstraße im Hause No. 2. sind 2 tapezirte Zimmer für ledige Herren zu vermieten. In der Zähringerstraße No. 8. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, zugleich auch die Kost für ledige Herren zu haben.

Bei August Kuppeler in der langen Straße No. 79. ist das Wirtschaftsstöckel zu vermieten und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 60. dem Loccum gegenüber, ist ein Logis von zwei Zimmern für ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich, oder auf den 23. October bezogen werden.

Bei Schreinermeister Mörch in der Durlacherthorstraße, nahe am Müppurrethor, ist der zweite Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In meinem vorigen Jahre neu erbauten Eckhaus der Amalien- und Hirschstraße sind 8 Piegen sammt Balcon, 2 Küchen und den erforderliche Bequemlichkeiten im Ganzen oder auch theilweise auf den 23. October d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 35. zu erfahren.

In der Durlacherthorstraße No. 33. ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer und einer Kammer, Küche nebst Holzstall und Keller zu vermieten, welches den 23. October zu beziehen ist.

In der neu aufgegangeenen Zähringerstraße, nächst der Töchterschule, sind bis künftigen Monat October zwei Logis, und zwar im dritten Stock von fünf Zimmern, desgleichen im zweiten Stock von fünf Zimmern nebst den dazu gehörigen Speicherkammern, Platz im Keller und Waschküche zu verlehnen.

In der Adlerstraße No. 20. sind 2 Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 40. obenauf kann täglich für einen ledigen Herrn ein möblirt Zimmer abgegeben werden.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 43. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße bei Glaser Bürger ist im mittlern Stock vornenheraus ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzplatz und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Lammstraße Nro. 2. sind im 2. Stock 3 schön tapezirte Zimmer, Küche, Holzremise, Speicher und Keller zu vermietthen, und auf den 23. Oktober zu beziehen, das Nähere ist im Haus Nro. 68. in der langen Straße bei Kirschner Friedrich Keller zu erfragen.

In der alten Waldstraße Nro. 21. ist im obern Stock ein Logis in 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller, auf den 23. Oktober zu vermietthen.

Im Hause Nro. 147. der langen Straße, dem neuen Museum gegenüber, sind im Hintergebäude, im obern Stock 6 Zimmer, wovon 3 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. Oktober, entweder theilweise oder ganz zu vermietthen.

In der alten Waldstraße Nro. 23. ist für einen lebigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermietthen, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Bierwirth Jakob sind im mittlern Stock zwei Loais, eins vornenheraus und eins hinten aus, mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Waldhornstraße Nro. 24. bei Kalkreuzer ist im obern Stock vornenheraus ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 großen Zimmern, Hof, Küche, nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In dem neu erbauten Haus des Maurer Kunz in der Amalienstraße sind 2 Logis zu verleißen, das im untern Stock besteht aus 3 Zimmer, welche alle tapezirt und heizbar werden, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus; das im zweiten Stock besteht aus 7 Zimmer, wovon 6 tapezirt und heizbar werden, nebst Küche, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Treppenspeicher, Holzremise und Theil am Keller, beide können auf den 23. Oktober bezogen werden.

In dem neu erbauten Haus des Bedienten Weigle in der neuen Waldstraße Nro. 73. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermietthen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Noch einige Plätze in einer Chaisenremise sind zu vermietthen, und das Nähere in Nro. 20. der Adlerstraße zu erfragen.

Be k a n n t m a c h u n g e n .

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 7500 fl. zum Ausleihen parat, welche sogleich im Ganzen oder theilweise gegen erste Hypothek, doppelte Versicherung und vier und ein halb procentige Verzinsung weggegeben werden können, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Danksaugung und Empfehlung.] Indem ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum für das mir in meinem früheren Geschäfte geschenkte Wohlwollen hiermit meinem verbindlichsten Dank abstatte, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich das Gasthaus zum König von Preußen käuflich an mich gebracht habe, weshalb ich mich einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publikum, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Karlsruhe den 26. July 1827.

Friedrich Schuhmacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Drei gebrauchte eiserne Ofen sammt Vorschub stehen billig zu kaufen bei
Gustav Schmieder.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Logis in der Zähringerstraße verlassen hat und in die verlängerte Waldstraße ohnweit dem Hrn. Zettelverwalter Obermüller gezogen ist.

J. Zoller, Tüncher und Anstreicher.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Da der Unterzeichnete seine bisherige Wohnung in der langen Straße verlassen und das für sein Geschäft vortheilhafter eingerichtete Lokal in der neuen Herrenstraße, zwischen Herrn Kaffetier Schwab und Herrn Gastwirth Künzler bezogen hat, so empfiehlt sich derselbe hiermit aufs neue mit allen in sein Fach einschlagenden Gegenständen, sowohl im Einbinden der Bücher, als Futteralarbeiten jeder Art aufs Beste.

A. Gaus,
Buchbinder.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Loais in der alten Waldstraße verlassen hat, und in sein neu erbautes Haus, Karlsstraße Nro. 5. eingezogen ist.

F. W. Friß der Ältere,
Maler und Anstreicher.

(3) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Ganz lange rein ausgefärbte schwarze Pferdeshweifhaare für Siebmacher, so wie ganz lange weiße zum beziehen der Violinbögen, und für Buschmacher sind neu angekommen und zu haben bei

Louise Gesell, geb. Wilhelm,
Erbsirzenstraße Nro. 26.

(Hierbei eine Beilage.)